

	<p>Objekt: Schiedglocke</p> <p>Museum: Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg Kirchgasse 7 71083 Herrenberg 07032-6960 g.g.heer@gmx.de</p> <p>Sammlung: Glockensammlung</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Ende des 15. Jahrhunderts wurde diese Glocke von Hans Hohe in Stargard gegossen und hing bis zum Zweiten Weltkrieg in der pommerschen Gemeinde Kantreck (Kreis Cammin). Ihre Alphabet-Inschrift erinnert an Jesus als den Anfang und das Ende allen Daseins (Offenbarung 22, 13). Der Name Schiedglocke wurde ihr gegeben, weil sie nach der Kreuzglocke um 15 Uhr zum Andenken an die Verstorbenen geläutet wird. Ihr eigenartiger Klang unterscheidet sich auffallend vom Klangcharakter zeitgleicher Glocken durch einen unklaren Schlagton und einen zur None vertieften Unterton.

Grunddaten

Material/Technik:	Glockenbronze
Maße:	Körperhöhe 82,5 cm; Dm 80 cm; 285 kg; Schlagton: c'' + 7

Ereignisse

Hergestellt	wann	1490
	wer	Hans Horne (Glockengießer)
	wo	Stargard

Schlagworte

- Glocke
- Kirchengebäude

Literatur

- Hammer, Klaus/Zeller, Martin (2003): Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg.
Herrenberg